



Bezirksschützenverband Andelfingen

www.bsv-andelfingen.ch

01.05.2021

Weinländer Schützen führen Feldschiessen durch *Dezentrale Durchführungsstruktur macht es möglich*

Das diesjährige Eidgenössische Feldschiessen vom 28. bis 30. Mai wird im Bezirk Andelfingen auf der bewährten Basis der dezentralen Durchführung auf fünf Schiessplätzen durchgeführt. Dabei sind aber die beteiligten Vereine und Funktionäre besonders gefordert, um die Covid-19-Schutzmassnahmen umzusetzen.

Roland Müller

Seit anfangs März kann im ausserdienstlichen Schiesswesen wieder unter strengen Covid-19-Schutzkonzepten in den Schiessanlagen auf alle Distanzen geschossen werden. Dies hat den Vorstand des Bezirksschützenverbandes Andelfingen (BSVA) zuversichtlich gestimmt, im Gegensatz zum Vorjahr das Eidgenössische Feldschiessen mit Gewehr (300m) und Pistole (25/50m) im bewährten Rahmen mit fünf dezentralen Schiessplätzen durchzuführen. Hier kann sich der BSVA auf die innerhalb des Bezirks vorhandenen bewährten Kreisverbandsstrukturen stützen, welche jeweils zusammen mit einem Verein in ihrem Kreis das Feldschiessen durchführen. Am vergangenen Montag fand für die Verantwortlichen der Kreisverbände und der Funktionäre aus den Vereinen unter den strengen Covid-19-Schutzmassnahmen der Feldschiessen - Rapport statt. „Wir hoffen zugleich auf weitere ab dem 26. Mai angekündigte Lockerungsschritte, was den Schiess- und Festwirtschaftsbetrieb erleichtern könnte“, hofft Bezirkspräsident Matthias Geiger.



Feldschiessenchef Hans-Peter Schütz (links) und Bezirkspräsident Matthias Geiger präsentieren das diesjährige Plakat für das Eidgenössische Feldschiessen.

Zugleich machte er aber deutlich, dass die durchführenden Vereine verantwortlich

sind, dass die Schutzmassnahmen konsequent im und ausserhalb des Schiessstandes umgesetzt werden. „Wir streben wiederum gleich hohe Teilnehmerzahlen wie 2019 mit 762 Gewehr- und 244 Pistolenschützen an“, führte Geiger weiter aus.

Dieses Ziel könnte durchaus auch erreicht werden, da der nationale Dachverband SSV veranlasst hat, dass das Feldschiessen mit Gewehr und Pistole danach zusätzlich noch bis Ende September an ordentlichen obligatorischen Übungen jeweils vor dem OP-Programm und ohne Probeschüsse in den einzelnen Ständen geschossen werden kann. Wer aber im Kanton Zürich das Feldschiessen für die andere Wettkämpfe und Sonderauszeichnungen wie die Stapfermedaille, Gottfried Keller Plakette und Qualifikation für den Feldstichfinal schiessen will, muss dies bis Ende Juli machen. Dieses zusätzliche Angebot mit der erweiterten Teilnahme sorgt für die durchführenden Vereine wie auch Kreise für eine deutliche administrative Mehrarbeit, welche aber gemäss IT-Chef Ralph Liska möglichst ideal vom BSVA geplant und unterstützt wird, indem man zusätzlich auch alle Vereine für eine reibungslose Datenübermittlung der zusätzlichen Teilnehmer ins Boot holen will.

Kantonalverband zu Gast

Geschossen wird das Feldschiessen 300m Gewehr in den Ständen Humlikon (Kreis Andelfingen), Henggart (Kreis Flaachtal), Waltalingen (Kreise Ossingen + Stammertal) und Wildensbuch (Kreis Kohlfirst) sowie mit der Pistole 25/50m zentral in Alten. Die genauen Schiessdaten und –Zeiten können auf dem Homepage des BSVA oder auch der Vereine abgerufen werden. Geiger forderte zugleich

alle Vereine auf, insbesondere auch die jeweiligen Vorschiesdaten intensiv zu nutzen, um die Teilnehmer möglichst ideal auf die drei oder vier Schiesstage zu verteilen. So kann das Feldschiessen bereits am 8. Mai in Humlikon und 11. Mai in Wildensbuch geschossen werden. Zudem macht es die den durchführenden Vereine abgegebene Datenerfassungsprogramm möglich, dass man auf allen Schiessplätzen unabhängig der Vereins- und Kreiszugehörigkeit das Feldschiessen bestreiten kann.

Zugleich hat sich in diesem Jahr auch der Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) für einen Besuch angemeldet, um auf seiner traditionellen Rundfahrt durch den Kanton Zürich im Bezirk Andelfingen den Schiessplatz in Henggart am Samstagmorgen zu besuchen. Der Bezirksvorstand wird seine Tour am Sonntagmorgen im 25/50m-Stand in Alten mit einem Frühstück starten und das Mittagessen im Stand Wildensbuch einnehmen wo der MSV Rudolfingen Gastgeber sein wird. Der Abrechnungsrapport findet wie üblich im Gasthaus zum Baumgarten in Benken statt, wo die gesamten Resultate der Schiesstage bis zu diesem Sonntag vorerst erfasst werden.

„Wir wollen sofern es die Pandemiesituation es erlaubt, im Rahmen des diesjährigen Abrechnungsrapportes am Sonntagnachmittag die infolge Absagen der Delegiertenversammlungen 2020 und 2021 verpassten Ehrungen nachholen“, kündigte Matthias Geiger an.